

Halle'sches Tageblatt.

Erscheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.
Abonnementspreis vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark.
Inserionspreis für die viergespaltene Corpus-Zeile oder deren Raum 15 Pfg.

Beilagegebühren 9 Mark.

Inserate für die nächstfolgende Nummer bestimmt, werden bis 9 Uhr Vormittags, größere dagegen Tags zuvor erbeten.

Inserate bestellern sämmtliche Annoncen-Bureau.

Achtzigster Jahrgang.
Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.
Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Nr. 121.

Dienstag, den 27. Mai.

1879.

Ausgabe- und Annahmestellen für Inserate und Abonnements bei Rob. Cohn, gr. Steinstraße 78, M. Dannenberg, Geißstraße 67 und R. Penns, Seitzgerstraße 77, L. Dannenberg, Serrenstraße 7, E. Trog, Landwehrstraße 6 und A. F. Hartmann, Kaufmann in Diemitz.

Für den Monat Juni eröffnen wir ein besonderes Abonnement zu dem Preise von 75 Pf.

Bestellungen werden bei allen Reichspostanstalten, in Halle in der Expedition und von unseren Boten angenommen.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 24. Mai. Sr. Maj. gedachte Korvette „Prinz Adalbert“, 12 Geschütze, Kommandant Kapit. v. S. Mac von (Se. k. Maj. Kapit. Heinrich von Nord), ist am 23. Mai c. glücklich in Yokohama eingetroffen.
Sr. Maj. Glattekorvette „Nymphe“, 9 Geschütze, Kommandant Korn.-Kapit. Sattig, ist am 6. Mai c. in Norfolk eingetroffen.

Der Bundesrat hielt gestern eine Plenarsitzung unter Vorsitz des Präsidenten des Reichslanzleramtes, Staatsministers Hofmann. Nach Bestimmung des Protokolls der vorigen Sitzung machte der Vorsitzende Mitteilung von dem am 17. d. M. erfolgten plötzlichen Hinscheiden des Senators Dr. Pfingst. Die Verammlung ergriff das Ansehen an den Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen. Hierauf wurden Schreiben des Präsidenten des Reichstags vorgelegt betreffend die Beschlüsse des Reichstags: a) zu dem Entwurf eines Gesetzes wegen des Uebergangs von Geschäften auf das Reichsgericht; b) zu dem Ueberentkommen mit Großbritannien wegen Unterdrückung des Handels mit afrikanischen Negern; c) über eine Petition wegen geflüchteter Regelung des Versicherungswesens; d) über eine Petition wegen Verlegung der Garnisonbäder in Sestini. Vorlagen betreffend: a) den Antrag Preußens wegen Einsetzung einer Kommission zur Ausarbeitung des Entwurfs eines Reichsgesetzes über das Eisenbahnwesen u.; b) den Entwurf eines Gesetzes über die Schiffsmeldungen bei den Konsulaten des deutschen Reichs worden den bezüglichen Ausschüssen überwiesen. Auszugsberichte wurden erstattet über a) den Entwurf eines Gesetzes über die Statistik des auswärtigen Waarenverkehrs des deutschen Zollgebiets, der Gesetz-Entwurf wurde genehmigt; b) die Evidenzhaltung der Personenstandsregister, der bezügliche Auswahlantrag wurde angenommen; c) die Erwerbung des Graf. Vaynskijschen Grundstücks zur Errichtung eines Reichstags-Gebäudes. Es soll zunächst mit der preussischen Regierung wegen Abtretung der erforderlichen fidejussorischen Grundstücke verhandelt werden. Endlich wurden Kommissarien ernannt für die Beratung von Vorlagen im Reichstoge.

Anfang und Ende.

Erzählung von Jos. v. Kemp.

(Fortsetzung.)

Die Flucht ist im Vergehen. Man war eilig von Interlaken aufgebrochen. Nur der junge weisfährige Bergwerksbesitzer blieb noch auf kurze Zeit zurück, um das Berner Oberland zu genießen. Dann kehrte auch er unverzüglich nach der nördlicheren Heimat heim.

Am Tage vor Ewas Abreise erhielt Mr. Arthur Kambert eine Karte mit Ewas Namen und einem Lebenswohl auf immer.

Hauptmann Bornträger und Frau Ewelina nebst Herrn von Hiller eröffneten mit Sicherheit von der heimathlichen Höhe Ewas vollständige Genesung. Sie ward auch wirklich ruhiger, als sie wieder dabeim war, wenigstens schien es äußerlich so. Sie pflegte ihre Blumen, besorgte den Küchenschof, half der Wirthschafterin und gab die Unterrichtsstunden in der von Frau Ewelina für die Dorfknaben von Wella gestifteten Industrieschule. Und sie that es nicht etwa vorübergehend, sondern ausdauernd und mit peinlicher Gewissenhaftigkeit.

Auch der Verkehr mit ihrem Verlobten gestaltete sich ruhig und freundlich. Sie gab sich im Stillen eifrig Mühe, den Neigungen und Liebhabereien desselben selbst ein wenig Geschmack abzugewinnen, und Herr von Hiller erkannte dies Bestreben dankbar und freudig an.

Dennoch konnte nur einem oberflächlichen Beobachter entgehen, daß nicht nur den Wangen die frühere Gesundheit fehlte, sondern auch dem Herzen!

Sie lachte selten, und die alternde Flora, die noch vor Jahresfrist oft gelehrt und würdevoller gewesen, als ihre jugendliche Herrin, hatte sich nicht mehr über deren Uebermuth zu beklagen. Still trroteten beide auf ihren einsamen Spaziergängen neben einander her.

Der Herbst kam und das erste Laub fiel. Der Erntesegen war eingeschauernt, selbst die Aehrenreifer verdorren heute bedrückt das Feld, nur die Feldmäus blieb zurück, um ihr

Berlin, 25. Mai. Die Tarifkommission des Reichstages nahm das Sperrgesetz an. Die Regierung erläßt zunächst Sperrmaßregeln gegen Tabak, Wein, Eisen, Eisenwaren und Petroleum. Die Kommission trich die antiparlamentarischen Bestimmungen des Sperrgesetzes.

München, 25. Mai. Prinz Karl von Preußen ist gestern von seiner italienischen Reise hier eingetroffen. Derselbe wird heute Abend die Reise nach Berlin fortsetzen.

Dresden, 24. Mai. Fürst Alexander von Bulgarien ist heute Vormittag von Wien hier eingetroffen, hat Mittags Ihren königlichen Majestäten in der königl. Villa zu Schreben seinen Besuch angekündigt, Nachmittags mit Ueberhörschiden das Diner dajelsch eingemommen und ist Abends nach 6 Uhr nach Berlin abgereist.

Stuttgart, 24. Mai. Großfürst Michael von Rußland ist heute hier eingetroffen.

Wien, 24. Mai. Meldungen der „Polit. Korresp.“ aus Pflitzpoppel von heute: Die neuesten Untriebe der Antragskammer bezwecken, die Infallitierung Alois Paschas zu verhindern. Jedoch wollen die besonnenen Bulgaren im Verein mit dem Vizeen Alois Paschas diesen Leidenzen kräftig entgegen. General Obrutscheff ist von Burgas nach Wladia abgereist. — Aus Athen von heute: Zwischen den Kabinetten in Paris und London findet ein lebhafter Meinungsaustausch statt über das Verlangen Griechenlands, daß die Verhandlungen in Konstantinopel nur auf Grund des 13. Protokolls des berliner Kongresses geführt werden.

Wien, 24. Mai. In der heutigen Sitzung des Unterhauses brachte der Abgeordnete Hefly eine Interpellation wegen Vorlegung der österreichisch-ungarischen Konvention ein. Der Ministerpräsident Tisza lagte die Deantwortung dieser Interpellation für die nächste Woche zu.

Bukarest, 23. Mai. Gutem Vernehmen nach werden die Verhandlungen zur Verstaatlichung der Eisenbahn nach Beendigung der Wahlen hier wieder aufgenommen werden.

Brüssel, 24. Mai. Die deutsche Kaiserin ist, von London kommend, heute Mittag 1 Uhr in Stenbe eingetroffen und dajelsch von dem deutschen Gesandten empfangen worden. Um 2 Uhr begab sich die Kaiserin nach der königlichen Heideburg Vaelen, wo die Ankunft um 4 Uhr erfolgte. Von Vaelen geht die Kaiserin vornehmlich um 5 Uhr die Reise fort.

Paris, 24. Mai. Präsident Grévy unterzeichnete heute wieder 400 Amnestie-Dekrete. — In Lyon nimmt die Arbeitslosigkeit der Seidenweberei immer größeren Umfang an.

Paris, 25. Mai. Admiral Saisset ist heute Vormittag verstorben.

London, 24. Mai. Nach einer Mitteilung der „Times“ würde England den Bestimmungen des Friedensvertrages mit Afghanistan zufolge die Thäler von Karan, Sibi und

Pishin nicht als annehnte, sondern nur als seiner Verwaltung unterstellte Gebiete behandeln und den Ueberseß aus den Einflüssen an den Emir abführen; demselben ist vorbehaltlich der frischen Ausführung des Vertrages eine Jahresrente von 120000 Pfd. Sterl. garantiert worden.

Petersburg, 25. Mai. In Bezug auf die Untersuchung gegen den mehrfach genannten Arzt Dr. Weimar sind durch die auswärtige Presse eine Anzahl gänzlich erfundener Erzählungen verbreitet worden. Derselbe sieht und stand nie mit dem Großfürsten-Thronfolger in irgend welchem Verhältnisse. Er ist nie im Hauptquartier des Kaiserwitsch gewesen. Dr. Weimar war seiner Zeit einer fliegenden Sanitäts-Abtheilung attached, die auf Kosten der Großfürstin Cäsarowa formirt worden war; diese fliegende Sanitäts-Abtheilung befand sich beim Gardekorps unter Befehl des Großfürsten Nikolaus bei Plasma und Gerni Dubna, später unter Gurko vor und jenseits des Baltas. Nach Beendigung des Krieges wurde diese Sanitäts-Abtheilung aufgelöst und kehrte nach Petersburg zurück. Die sämtlichen Mitglieder und unter ihnen Dr. Weimar, wurden der Großfürstin Cäsarowa, auf deren Kosten die Abtheilung unterhalten war, vorgestellt. Dies ist das einzig Wahrscheinliche. Generell kann den verschiedenen Behauptungen gegenüber noch angeführt werden, daß in politischen Prozeduren die Voruntersuchung von Gendarmerie-Offizieren mit Prokuratoren gemeinschaftlich geführt wird, worauf die gerichtliche Untersuchung durch Mitglieder der Gerichtshöfe erfolgt. Inkriminate kamen auf Beschluß der Untersuchungsrichter gegen Kaution entlassen werden, nie aber auf Vernehmung irgend welcher Personen.

Kiew, 24. Mai. Ueber den hier am 12. d. verhandelten politischen Prozeß theilt das Journal „Kiewskij Gubernskij Wedomosti“ Details mit. Danach waren vor dem Kriegsgerichte 14 Personen erschienen, darunter ein preussischer Unterthan Namens Ludwig Brandner, einige Gendarmen sowie Mädchen und Frauen der höheren Stände. Die Anklage lautete auf Theilnahme an einer verbotenen Gesellschaft, welche den Zweck verfolgte, die besiehende Staatsordnung umzuwälzen. Brandner und 2 andere Personen waren außerdem noch des bewaffneten Widerstandes gegen Polizeibeamte angeklagt. 2 Angeklagte wurden freigesprochen. Brandner und ein Unterbeamter, welcher sich den Namen Antonoff beigelegt hatte, wurden zum Tode durch Erschießen verurtheilt. Die übrigen Angeklagten wurden zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und zu Zwangsarbeiten von 4 Jahren bis zu 14 Jahren und 10 Monaten verurtheilt.

Nam, 24. Mai. (Berliner Tagebl.) Das vatikanische Konzils-Tribunal erklärte in dem bekannten Scheidungsprozeß die vom Fürsten von Monaco und der Lady Hamilton

Kürlein zu finden. Für sie blieb noch immer der Tisch gedeckt.

Auch Ewas Fuß schritt über das braune Laub, als sie an einem Mittsommerstage am Arme ihres Verlobten nach dem Weilaer Forst ging.

„Sieh den Schwelmerzug, Eva, er zieht von dannen!“ sagte Herr von Hiller, indem er über sich in die blaue Luft hinaufdeutete, wofelst sich eine große Schaar Wandervogel zusammengefunden hatten, die in lauter, schreiender unparlamentarischer Debatte sich vernehmlich über Reiseroute und Ziel zu vereinigen trachteten. „Wer doch mit ihnen ziehen könnte! — Wenigstens kann ich nicht umhin, zu beklagen, daß es uns verneßert blieb, über den Gotthard zu gehen und nach Italien hineinzuflüchten.“

Ewa sah verneßert und verlegte in die Höhe. Ihr Gesichtsausdruck entging ihrem Verlobten keineswegs.

„Du hast recht, dabeim ist es jederzeit am besten!“ fuhr er einlenkend fort. „Weißt du auch, Liebchen, daß ich in Auen eine Sammlung abgemittelter Metallglocken erstanden und mit nach unserer Heimat genommen habe? — Wenn du in Hillersdorf spazieren gehst wirst, so wirst das harmonische Geläut der Bleß und der Schede die Erinnerung an die Schwelzgerate auf lange Zeit hinaus in deinem Herzen festhalten.“ Eva erlebte plötzlich wieder. „D, nein, nein,“ tief sie schmerzlich und lebensfähig aus, indem sie den Arm ihres Verlobten frei gab, „ich will vergessen, vergessen!“

„Zeit war es an Herrn von Hiller, erschrocken zu sein. „Was in aller Welt war die Ursache von Ewas oft so sonderbarem und ungleichmäßigem Benehmen? War das eine der „Weiberlaunen“, von denen er gehört und gelesen hatte?“

Trog augenblicklicher Mißstimmung blieb Ferdinand von Hiller häufiger Gast in Wella. Nur begann es allmählich wie ehemals zu werden, wo nicht die Liebe, sondern nachbarlicher Umgang und Freundschaft ihn in das gesellige Haus Hauptmann Bornträgers geführt hatten. Er bestrach mit dem Hauptmann die Entzerrung eines Stroß und Kornenertruch, berathschlagte allerlei Meliorationen und plante die Errichtung von ländlichen Arbeiterwohnungen.

Von den Turkelstaben wußte man, daß sie sich auf rother Erde das wäurliche und behagliche Nestchen eingerichtet hatten. Das war aber auch so ziemlich alles, was man im Augenblicke von ihnen erfuhr. Denn die glücklich Lebenden sind meist schon, anders gegenüber, mit dem Wunde schweigsam und langweilig — um wieviel mehr mit der Feder! Daß aber Frau Gertrud das große Geheimnis von Interlaken noch keineswegs vergeßen hatte und sich in der Einsamkeit, z. B. wenn Kurt auf Reisen war, gelegentlich den Kopf darum zerbrach: das zeigten häufige Anspielungen ihrer seltenen Briefe. Zwar waren diese Anspielungen meist verblümt — dennoch ließen sie ausreichend zwischen den Zeilen lesen, daß sie eigentlich wisse, was sie nicht wissen solle und auch nicht wußte. Denn durch solche diplomatische Handlungsweise glaubte sie am ersten Ewas Schweigsamkeit zu besiegen und den ihr auferlegten Pötequalen zu entgehen.

Der Verkehr der Verlobten war ruhig und lebensschafflos. Herr von Hiller frug bei seinem Kommen mit sich stets erneuernder Theilnahme nach Ewas Ergehen und beklagte, daß die Wangen noch immer so bleich seien. Und damit hatte er vollkommen recht, denn Eva erlebte dann meist noch tiefer, die ruhige konstante Wläße ihres Antlitzes wandelte sich oft in Leidenblässe. Jumeilen fühlte er ihr d. Puls, dem er verstand sich auch auf medizinische Kenntnisse, die er sich im letzten Winter angeeignet, als er den Plan zu einer Reise um die Welt gefaßt hatte. Denn medizinische Kenntnisse blieben für solchen Fall ein großer Schatz, und er bedauerte oft, daß er nicht im Stance gewesen war, sie praktisch zu vernehmen. — Aber trotz seines Wissens gelang es ihm nicht, zu erfahren, woher das Stoden des Pulses komme, das er doch so deutlich zwischen beiden Fingern gefühlt hatte.

Unter solchen Umständen konnte er auch nicht anders als zu einem Aufschub der Hochzeit bis zum Frühjahre sich bereit zu erklären. Da er kam eines Tages dem Wäurlichen Hauptmann Bornträgers und Frau Ewelinas selbst entgegen, und erntete zum Danke dafür wirklich ein fremdliches Lächeln seiner bleichen Braut, was ihn seine vorberige Bereitwilligkeit fast bereuen ließ.

socialen Frage gesprochen hatte, meldete sich aus der Reihe der Socialdemokraten, welche sich diesmal im Ganzen ruhig verhalten hatten, ein Herr Schmidt zum Wort. Nachdem er das Referat, welches das Tageblatt über die Versammlung am vergangenen Montage brachte, vorgelesen hatte, dessen Schlusspunkt ihm besonders unangenehm gewesen war, ließ er die Versammlung fallen, daß die liberale Partei Gesetze gegeben habe, welche nicht so viel — worauf er anwesende Polizeikommissar auf Grund des § 9 die Versammlung auflöste.

Der Herr Staatsanwalts-Gehilfe **Wosniendel** ist vom 1. October c. ab zum Staatsanwalt beim Landgericht Halle a. S. ernannt.

Der Maurer **K.** aus Siebichenstein war am 23. d. Mts. bei dem Fleischermeister **L.** hier mit dem Stechen der Dede des Verkaufslotus beschäftigt. Hierbei kam die Leiter, auf der er stand, ins Schwanken; **K.** griff nach der Wand, um sich zu halten und vor dem Fallen zu schützen, unglücklicher Weise aber mit der rechten Hand in einen dort

angebrachten Fleischhaken und verletzte sich diese so erheblich, daß er in der Hgl. Klinik verbunden werden mußte.

Vom Fleischerhauer, **Mehonius Baumgart** hier, wurde am Sonnabend in einem von einem hiesigen Fleischermeister geschlachteten Schweine Trichinen gefunden. Das Fleisch wurde polizeilich beschlagnahmt und nach Vorschrift unbrauchbar gemacht.

Durch die Fleischerhauerin, **Gebamme Winkler** hier, wurden ferner gestern in einer u. a. von einer hiesigen Firma aus Hore als trichinenfrei bezogenen amerikanischen Speckstücke ebenfalls Trichinen gefunden. Der Speck wurde vorläufig polizeilich mit Beschlag belegt.

Die hiesigen 6 Kriegervereine, als: kameradschaftlicher Kriegerverein von 1870/71, Verein der Krieger von 1866 ab, Kriegerverein von Halle, Kriegerbegräbnisverein, Kriegervereinsverein, Verein der Krieger vom 2. September 1870, begeben den Tag der Feier der goldenen Hochzeit unseres alterthümlichen Kaiserpaars am 11. Juni Morgens durch Kirchgang, Nachmittags durch öffentlichen

Aufzug durch die Stadt, nachdem Kommerz im „Fürstenthale“. Abends halten die gedachten Vereine in ihren resp. Lokalen besondere Festlichkeiten ab. Wünschenswert wären patriotischen Vorhaben vor allen Dingen das nächste „Kaiserwetter“.

Kirchliche Anzeige.

Synagogen-Gemeinde. (Wochenfest.) Dienstag den 27. Mai Abends 7 1/2 Uhr Festgottesdienst. Mittwoch den 28. Mai Vorm. 8 1/2 Uhr Festgottesdienst, Vorm. 10 Uhr Predigt, Abends 7 1/2 Uhr Festgottesdienst. Donnerstag den 29. Mai Vorm. 8 1/2 Uhr Festgottesdienst, Vorm. 10 Uhr Predigt.

Sing-Acad. Dienstag pünktl. 7 1/2 U. Ueb. Volkssch. Anm. neuer sing. Mitgl. Wilhelmstr. 5 bei **Voretzsch**.

Berlin, 26. Mai. (Original-Telegramm.) Der Reichstag lehnte den Antrag Richter (Hagen), den Malzoll von 120 Pfennigen auf 75 Pfennige herabzusetzen, ab, genehmigte dagegen den Malzoll nach den Regierungsvorlagen.

Bekanntmachung.
In der Uhrmacher **Friedrich Hermann** Kell'schen Substitutions-Sache von hier, Hausgrundstück **Kreuzhäuser 5**, wird der auf den **21. Juni c. Vormittags 10 1/2 Uhr** anderweite Versteigerungstermin aufgehoben.
Halle a/S., 23. Mai 1879.

Königliches Kreisgericht.
Der Substitutionsrichter.

Holz-Versteigerung.

In der königlichen Oberförsterei **Schönwitz** auf dem Unterforste **Edlau** sollen am **Mittwoch den 4. Juni Vorm. 9 Uhr** aus dem Jagden 53 circa 17 Eichen mit 13 cbm, 30 Kiefern mit 43 cbm; aus dem Jagden 64 circa 23 Kiefern mit 24 cbm öffentlich versteigert werden.

Kaufslustige wollen sich zur obenbemerkten Zeit im Jagden 53 am Kiebelener See einstellen und von den näheren Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten. Abschluß, am 24. Mai 1879.

Königliche Oberförsterei.
Strohputz in schwarz, braun, weiß, **Kleesatz** zum Strohputzen, **Gelatine, Gummi und Leim** zum Appretiren empfehlen **Helmbold & Co.**

Die besten und billigsten **Schuhwaren** kauft man im **Wiener und Erfurter Schuh- und Stiefel-Bazar** **5. Leipzigerstrasse 5.** Schaffstiefeln von 6 M an, Stiefletten von 6 M an, **Damen- und Kinderstiefeln** enorm billig.

Offerte.

Pa. Magdeb. Sauerthohl, à **U. 6 S**, saure Gurken, à **Speck M. 2.40**, auch einzeln.
Pa. Limburger Käse, à **U. 45 S**, „ **Schweizer-Käse**, à **U. M. 1.10**, „ **Sardellen**, à **U. M. 1**, selbstgl. **Pflaumenmus**, à **U. 25 S**.

Fest-Offerte.

Beste Nüssen, à **U. 40 S**, „ **Corinthien**, à **U. 40 S**, „ **gem. ff. Zucker**, à **U. 42 S**, bei mehr billiger, „ **gemahl. ff. Zucker**, à **U. 40 S**, bei mehr billiger, „ **ff. Nussnude**, à **U. 48 S**, bei ganzen **Broden à U. 43 S**, „ **beste i. Mandeln**, „ **beste ii. Mandeln**, „ **ff. Gewürze und Citronen**, „ **ff. reine Schmelzbutter**, à **U. 1 M**, „ **ff. Schmelzbutter**, à **U. 75 S** empfiehlt

Reinhold Gebhardt, **Nannischestraße 21.**

Auction.

Mittwoch den 28. Mai Nachmittags 2 Uhr soll Erbteilungsversteigerung der **Haarischen Gärtneri**, **Hermannstraße 2**, vor dem Gerichtsherrn: sämtliche Möbel und Hausgeräthe, Betten, Küchengeräthe, eine große Partie **Mittheelentisch**, Gartengeräthe, sämtliche **Danzstange** und Geräthe aus den **Gewächshäusern**, einige **Putzen** gute **Wannen**-**Erde** gegen baare Zahlung verkauft werden.
Neue Ziffer verf. billig **Fleischerstraße 29.**

Es empfiehlt in stets frischer **Farbenauswahl** für die **Sommerzeit** **Zinob. Glacé-Damenhandschuhe**, à Paar von **1 M** an, **Herrenhandschuhe**, à Paar v. **1 M 25 S** an **Herrn. Wuch**, gr. **Ulrichstraße 61, I.**

Spargel.

Der bekannt sein schmeckende **Spargel** ist wieder eingetroffen.

A. Brandt, Schmeerstraße 36.

Amerik. Apfelschnitte, I. mess. Blut-Apfelsinen rasen wieder ein.

Otto Erlecke, Augustastr. 13.
2 fette **Landschweine** verl. gr. **Steinstr. 23.**

Mühlenerverkauf.

Eine **amerikanische** **Wahlmühle** mit **2 Gängen**, 1/2 Stunde von einer **Fabrik** und von **2** **Wahlhöfen** 1/2 Stunde entfernt, mit einer **Leistungsfähigkeit** von **2000** **Kilo** pro **Tag**, verbunden mit **Wäderei**, ferner **Lohjägermühle**, deren **Ertrag** totalfruchtlich geachtet ist, zu verkaufen. Das **Mühlengebäude** 3 **Stoche**, ganz **massiv**, und sind **sämtliche** **Gebäude** v. **S.** neu **erbaut**. — Das **Mühlenerwert** nebst **Hilfsmaschinen** ebenfalls **neuester** **Construction**. Näheres beim **Besitzer** **J. Sandler** in **Rößitz** bei **Wörsch** in **Th.**

Ein **Leppich**, noch neu, welcher **45 S** gefolgt, verkauft für **15 S**
Otto Knoll, Zapfenstr. 3.

Einen **Posten** **verfallene** **neue** und **geragene** **Reidungstücke** verkauft billig
Otto Knoll, Zapfenstr. 3.

Ralbleder.

braunes und schwarzes, billigst in der **Lothgerberei** von **S. Silberbrand, Wäderei 4.**

Ein **ziemlich** **neuer** **Kleiderschrank** ist billig zu verkaufen
Neuhof 5, II.

Für **13 S** ein **gutes**, **neues** **Deckbett**, **Unterbett** und **Kopfkissen** zu verkaufen. Für gute **Federn** wird **garantirt**.
Schmeerstr. 21, 2 Tr., Eingang Ruhstraße.

Möbel und Betten von **Montag** **Nachmittag** an zu verkaufen
Brandenstraße 1.

Sehr **schöne** **Sauerthohl**, à **U. 8 S**, **grüne** **eingemachte** **Bohnen**, à **U. 20 S**, **saure** **Gurken**, **Pfeffergurken**, **gebundene** **Pflaumen**, à **U. 25 bis 30 S** empfiehlt
G. Friedrich, Bärstraße 10.

Kartoffeln, gute **weiße**, **5 Liter** **30 S**, **Scheffel 3 M** verkauft
Küttelhof 4.

Auction.

Donnerstag den 29. d. Mts. Nachm. 2 Uhr versteigere ich **gr. Wallstr. 1**, 1 **Tr.** sehr **gutes** **Möbiliar**, als:

1 **bequemes** **Schlafsofa**, 2 **Bantennis** (französisch), 1 **Schlaf-Couché**, 1 **maß. Sopha**, 1 **maß. schöner** **Damenstuhlschiff**, 1 **Glasschrank** mit **Wäderei** oder **Wäsche**, **Borkaufstisch**, **Ertrabe**, 1 **Küchenschrank**, 1 **schöner** **Spiegel**, 1 **gr. schöner** **Salontisch**, **Delgemälde**, **Kupferstücke**, **Figuren** mit **Conjols** u. dgl. m.
Brandt.

Mittwoch den 28. d. M. Nachmittags 1 Uhr kommen im **Vocale** des **königl. Kreisgerichts: 1 Contrabaß, 1 große Trommel** und 1 **Paar** **Beden** mit zur **Versteigerung.**

Auction.

Freitag den 30. Mai Nachm. 1 Uhr versteigere ich **Geisthof** zum **Schwan**, gr. **Steinstraße 51: Möbel** und **Hausgeräth**, **Kordwaren**, **Nähmaschinen** u. dgl. m.

G. Pöhlke, Auctions-Commissar.
NB. **Gegenstände** und **Aufträge** zu **Auctionen** werden im **obigen** **Auctionslocal** u. in **meiner** **Wohnung** **Harz 25** entgegengenommen.

15. Leipzigerstr. 15.
Berliner Schuh- u. Stiefel-Bazar
verkauft nach wie vor seine anerkannt **wirklich** **dauerhaft** und **elegante** **gearbeitete** **Damen**, **Herren** und **Kinder-Schuhe** und

Stiefeln

den **Zeitverhältnissen** entsprechend **sehr** **billig.**
15. Leipzigerstr. 15.

2 **gr. Cleanderbäume** verl. **Konjestr. 8.**
1 **gr. Erbsen** à **f. gef. Exp. v. U.**
Leere **Selters-** und **Bierflaschen** fauft alter **Markt 6.**

Laden-Vermiethung.

Wein in der **gr. Ulrichstraße Nr. 42** innerhalb **Laden** mit oder ohne **Wohnung** ist vom **1. October** a. c. an zu **vermieten.**

C. F. Ritter.

Eine **größere** **herrschaftliche** **Wohnung** mit **Garten**, **2** **Balkons**, **großem** **Salon**, **gesund** und **freundlich** in der **Nähe** des **Gymnasiums** **belegen**, vom **1. Juli** ab zu **beziehen**, **Preis** **350 S**; eine **begleichen** vom **1. October** ab zu **beziehen**, **Preis** **300 S**, **vermietet**

Carl Schulte, hinterm Harz 10.

Leipzigerstraße 11 ist die **II. Etage**, **1** **Entrée**, **7** **Stuben**, **3** **Kammern** und **Zubehör**, vom **1. October** ab zu **vermieten.**

Ein **Comptoir** und **Niederlagsräume** in der **Nähe** des **Bahnhofes** **sofort** oder **später** zu **vermieten.** Näheres durch **J. Bard & Co.** hier.

Gr. Ulrichstraße 8 ist e. **Hofwohnung** für **80 S** u. **1 St.**, **1 R.** (4 **Treppen**), **letzte** für **2** **einj. Verh.**, zum **1. Juli** zu **beziehen.**

Mühlweg 26 3 **St.**, **2 R.** mit **Zub.**, **Garten** zu **vermieten**, **1. Juli** zu **beziehen.**

Eine **freundliche** **Beamten-Wohnung** für **240 M** zu **vermieten** **Königsstraße 18.**

Herrsch. Wohnung **nahe** der **Leipzigerstr.** **Bahn** **sofort** oder **1. Juli** zu **verm.** **Ausl. Auguststr. 13** im **Laden.**

St. R. **an** **einj.** **Leute** **sofort** o. **1. Okt.** zu **vermieten** **Wuchererstraße 12, I.**

Umständlicher ist **per** **sofort** eine **Wohnung** in der **Brauhausgasse 15** zu **vermieten.**

Eine **Wohnung** für **80 S** zum **1. Juli** zu **beziehen**
1 St., **2 R.**, **R.**, **Zubeh.** z. **1. Juli** **Laubeng. 1.**
2 **Wohnungen** mit **Garten**, **Preis** **60 S**, **1. Juli** zu **beziehen** **Herzietenstr. 13.**
Große **Stube** u. **Kammer** **an** **einj.** **Leute** z. **verm.** u. **1. Juli** zu **bez.** **Brumswarte 13.**

Königsplatz 3

ist die von **Herrn** **Kreisgerichts-Director** **Frantz** **bewohnte** **Bel-Etage** mit od. ohne **Pferdestall** **per** **1. October** oder **später** **Versetzungs halber** zu **vermieten.**

Bernburgerstrasse 29 ist die **erste** **Etage** **sofort**, die **zweite** zu **Joh. d. J.** zu **verm.** **Jede** **ders.** **hat** **6** **heiz.** **Stuben** und **Gartenantheil.**

2 **St.**, **2 R.**, **R.** u. **f. S.** **sof.** od. **1. Juli** zu **vermieten** **Steinhof, Grünstraße 2.**

Eine **Wohnung** von **St. R.** **R.** u. **Zubeh.** zu **vermieten** **alter Markt 20.**

Wohn. gl. v. 1/7. a. **einj.** **K. Nannischestr. 4.**
Ein **elegant** **möblirtes** **Zimmer** **an** **eine** **Dame** oder **Herrn** zu **vermieten** **große** **Ulrichstr. 47, II.**

Möbl. Wohnung **sof.** **gr. Ulrichstr. 61, III.**
Gargon-Logis **alte** **Promenade 28, II.**

M. möbl. St. zu **vermieten** **Königstr. 15, I.** **Einj.** **Landwehrstr.**

II 91 **ruhig** **saunig** **n** **agm** **19016**
Per **sofort** **gemüthl.** **möbl.** **Wohnung** in **ge-**
runder **Lage** **gesucht.** **Offerten** **an** **Z. S.**
Postamt II.

fr. möbl. Zimmer u. **Kammer** **Königstr. 18, v.**
Möbl. Zimmer zu e. **Magdeburgerstr. 2, v. III.**
Sehr **möbl. Wohnung** **Brüderstr. 11** zu **verm.**

Möbl. St., **monatl.** **6 M.** **Friedrichstr. 2.**
Ein **möbirtes** **Zimmer** **ist** **zum** **1. Juni** zu **vermieten** **Königsstraße 5, I.**

Kohl's Restaurant.
Möbl. Stube u. **R.** **Schmeerstraße 9, II.**
Eine **freundl.** **möbl. Stube** **zum** **1. Juli** zu **vermieten** **Landwehrstraße 3, 1 Tr.**

Freundl. möbl. Stube u. **Kammer** **f. 1** oder **2** **Herren** **Schülerhof 6, I.**

Ein **Pensionär** **findet** v. **1. Juni** **freundl.** **Aufnahme.** **Dahelst** **eine** **sehr** **möbl. Stube** mit **ganzer** oder **halber** **Pension** zu **vermieten.** **Näheres** **ff. Ulrichstraße 19, II.**

Gute **Schlafstellen** **Steg 8, vert.**
Feinere **Schlafstelle** **Brumswarte 1a,**

Wohnungs-Gesuch.

Eine **Wohnung**, **bestehend** aus **4** bis **5** **heißbaren** **Zimmern** **nebst** **Zubehör**, in der **Nähe** des **Kirch**, **Geist** oder **Steinhofes** **ge-**
legen, **wird** **zum** **1. October** **gesucht.**
Adressen **unter** **M.** **werden** **in** der **Expediti-**
on **dieses** **Blattes** **erbeten.**

Kimberl. L. f. Log. u. e. **Werkstatt** **p. 1. Juli**, **Pr. bis** **60 S** **Adr.** **gr. Ulrichstraße 44.**

J. Barch & Co., Annoncen-Expediton, gr. Ulrichstr. 47, I.
Bedienung prompt, reell und discret.

Meine **Wohnung** ist **nicht** **mehr** **Leipziger-**
straße 21, **sondern** **Mittelstrasse 3.**
Zahnkünstler **Dr. Sacke.**

Am 1. Pfingstfesttag **früh**
Privat-Extrazug
Halle-Berlin.

Billets **auf** **6** **Tage**, **Nachfahrt** **beliebig**, **III. Kl. 5 M.**, **II. Kl. 7 1/2 M** **hin** u. **zurück** **werden** **nur** **bis** **28. Mai** **Abends**, **später** **pro** **Billet** **1 M** **mehr** **bei** **Steinbrecher & Zaspner** **ausgegeben.** **Am** **Bahnhof** **kein** **Ver-**
tauf. **W. Schmidt.**

1. Feiertag **1 1/2** **Uhr** **früh**
Extrazug **Leipzig-Dresden.**

Billets **auf** **2** **Tage** **III. Kl. 3 M.**, **II. Kl. 4 1/2 M** **hin** u. **zurück** **bei** **Steinbrecher & Zaspner.**
Ein **ff. grüner** **Papagei** (**Wellenfittig**) **entst.** **Wiederbr.** **erb.** **Bel.** **gr. Wallstr. 4a.**
Ein **Katadu** **eingefangen**; **abzuholen** **Charlottenstr. 1, part.**

Frische Chocoladen von **J. G. Hauswaldt**, Magdeburg,
Gewürz-Chocoladen von $\text{M. } 0,80-1,00$ pr. Pfd.,
Vanillen-Chocoladen von $\text{M. } 0,90-2,00$ pr. Pfd.

Neu!! Chocolade Neu!!

zur goldenen Hochzeitsfeier unseres vielgeliebten Kaiserpaars,
 a Pfd. $\text{M. } 1,60$.

Bei Entnahme von größeren Posten entsprechenden Rabatt.
Brust-Caramellen, anerkannt bestes Vnderungsmittel
 bei Husten und Heiserkeit, à Packet 40 s.

Französ. Chocoladen von $\text{M. } 1,40-4,00$ pr. Pfd.
Ungar-Weine von **Leibenfrost & Co.** in Wien,
Maiwein-Essenz, à Flaçon 75 s.

G. Gröhe, Leipzigerstraße 104.

Lederwaaren

in großartiger Auswahl,
 Phot.-Albums, wundervolle Neuheiten, Notiz- und Skizzenbücher,
 Rappen, Damen-Zeigen, Taschens-, Arbeits- und Reise-Accessoirs, Gürtel,
 Plaidriemen, Bistets, Photogr.-Etnis, Briefstapfen.

Geldfälschen, Portemonnaies u. Cigarren-Etnis
 in den neuesten Varianten.

Neu eingegangen: Schmuckstücke, Broschen, Medaillons, Armabänder, Kämmen,
 Fächer, Fächerhalter, Kippen, Fantaisies und Kunstgegenstände in Wiener Bronze,
 Elys, Etoile post, edlen Holzarten, Intarsi etc.

Emil Graf, vorm. **H. Rüffer**,
 gr. Steinstrasse 67.

Zur gefälligen Beachtung.

Wegen vorzunehmenden Geschäftsveränderungen beabsichtige ich den größten Theil
 meines sehr reichhaltigen Waarenlagers, bestehend in Herrenhüten, Sammerbüchsen, Vie-
 leselender und Gess-Teinen, Schiffons, Dowlas und allen Reglies-Stoffen, ferner
 Handtücher, Tisch- und Bettzeuge, Bettdecken, fertige Damenhüte, jeder
 Art, Damenröcke, ff. lein. Damenstrümpfen und Manschetten, seidene Damen-Schürzen,
 Taschentücher etc., sowie besonders mein sehr großes Lager in
Sächsischen Zwirn-Gardinen,
Schweizer Mull mit Tüll-Gardinen,
Englischen Tüll-Gardinen

um schnell zu räumen, zu **sehr billigen** Preisen, theilweise unter dem Selbst-
 kostenpreise abzugeben.

Sämmtliche Waaren bestehen aus nur guten und gediegenen Qualitäten.
 Die Anfertigung von Wäsche-Artikeln jeder Art findet ungehindert seinen Fortgang
 und werden Bestellungen auf ganze Braut-Ausstattungen, sowie auf Herren-Dor-
 hemden bei gewohnt sauberer und solider Ausführung in kürzester Zeit erledigt.

Bernh. Sommer, gr. Ulrichstr. 17.

Zugjalousien, einfache u. elegante,

fertigen als Spezialität und offeriren dieselben unter Garantie zu billigen Preisen.
 Kostenaufschläge gratis.

Friedr. Nietzsche Söhne,
 Holzwaarenfabrik mit Dampftrieb, Breitestraße 20.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das in der
 Rannischenstraße 21 gelegene

Colonial-, Materialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft

mit heutigem Tage übernehmen werde.
 Durch mehrjährige Erfahrung in dieser Branche bin ich in der Lage, allen Anfor-
 derungen Genüge leisten zu können. Es wird mein ganzes Bestreben sein, durch Punctlichkeit und
 Solidität das dem Geschäft in früheren Jahren in so reichem Maße geschenkte Vertrauen mir
 wieder suchen zu erwerben. Indem ich noch um geneigten Zuspruch ergebend bitte, empfehle
 ich mich
 Hochachtungsvoll
Reinh. Gebhardt.

Strumpfwaaren

in Maschinen- und Handstrickerei empfehle zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.
L. Dannenberg, Herrenstraße 7.

Indem ich für das mir bis jetzt geschenkte Wohlwollen bestens
 danke, mache ich darauf aufmerksam, daß ich meine Bäckerei für
 das bevorstehende Fest zum Annehmen der Ausschenteige zur Ver-
 fügung stelle.

F. Watermeyer, Bäckermeister,
 gr. Ulrichstraße 23.

Die Schwimm- und Bade-Anstalt
 von **Gebr. Klitzsch** wird wieder eröffnet.

Die Köcker'sche Schwimm- und Bade-Anstalt ist vom hentigen
 Tage ab eröffnet.

Ergebenste Anzeige.

Mit hentigem Tage ist die **Halloren-Schwimm-
 und Bade-Anstalt** eröffnet.

Die Schwimmmeister:
Fr. Bandermann, **Gebr. Ebert.**

Mein Geschäft bleibt die Feiertage geschlossen.
Chinesische Theehandlung von G. Gröhe,
 Leipzigerstrasse 104.

Für den redactionellen Theil verantwortlich C. Vohardt in Halle. — Expedition im Waisenhause. — Buchdruckerei des Waisenhauses.

Marie Nebershausen, Mauergasse 13,

empfeilt
 Gardinen in Zwirn und Tüll, Nouveautés, Neuheiten in Krügen und
 Stulpen, seidene Bänder, weiße Röcke, Beinkleider, Corsets, Schürzen,
 Bett- und englische Decken in großer Auswahl zu billigen Preisen.



**Hallesche
 Papierwaaren-Fabrik.**
B. Levy & Co.



Wir empfehlen in nur guten Qualitäten zu anerkannt billigen Preisen:
Briefpapier per Ries von 4,50. bis 7,50.
 per Buch 20 Bf. bis 50 Bf.

Firmen-Druck berechnen pr. Ries 1. bis 1. 50.
Drucksachen für Geschäfte u. Private in eleg. Ausführung.
Postpaquet-Adressen billiger als die Post.
Frachtbriebe billiger als die Bahnen.

Wechsel, Quittungen, Mittheilungen 1000 St.
M. 6,50. mit jeql. Firma. **Rechnungen** mit u. ohne Firma.
Correspondenzkarten mit Firma. **Avisbriefe.**
Aviskarten.

Converts mit Firma 1000 Stück v. 2. 75 Bf. an.
Copirbücher, prima Qualität, 1000 Bl. mit Register
M. 3. — **Copirpressen**, Falzmappen zum Einleben
 von Facturen, Briefen u. s. w. von 45 Bf. an.

Visitenkarten, Monogramme.

Preis- getrübt. Geschäftsbücher, dauerhaft gebunden,
 sind für die meisten Fälle passend, reichhaltig assortirt am Lager. **Bücher**, nach
 besonderer Vorchrift, werden rasch und billig angefertigt. Ferner empfehle alle zum
 Schreiben nöthigen Artikel in nur erprobter guter Qualität aber doch sehr preis-
 werth. **Stahlfedern** in mehr als 40 Sorten.

Nur noch 3 Tage. Mechanisches Theater

auf dem Wörkzwingler.

Heute 2 Vorstellungen, Anfang 5 und 8 Uhr.

Um ferneren zahlreichen Besuch bittet **H. Potthorst.**

Die Kaiser-Wilhelms-Stiftung

für Beamte, Wittwen und Waisen

wird **Mittwoch den 28. Mai** Abends 8 Uhr im Saale der
Kaiser-Wilhelms-Halle

öffentlich besprochen werden. Die Beamten aller Branchen und Klassen aus Halle und Um-
 gegend ladet zu zahlreicher Theilnahme ein

der **Vorstand des Halle'schen Beamten-Vereins.**

Tagesordnung: 1) Die Sammlung des Kaiser-Wilhelms-Fonds.
 2) Die Constitution des Vorvereins Halle.

Müllers Belle vue.

Heute Montag keine Vorstellung.

Morgen Dienstag grosse Vorstellung.

Ringkampf zwischen dem Preisträger **William Schaller** und dem Fleischmeister
Herrn Schatz. **H. Dippel**, Director.

Reklamationen,

Verträge, Testamente, Klagen und son-
 stige schriftl. Arbeiten fertigt
A. Bleser, Schmeerstr. 25.

Welschachen übernimmt zum Con-
 zertieren und Ver-
 ziert dieselben h. d. Westdeutschen
V. A. B. in Essen.
H. C. Dreßler, Kürschnerstr., gr. Steinstr. 6.

Schnupfenimpfung.

Während der nächsten 4 Wochen impfe ich
 jeden Mittwoch Nachmittags 3 Uhr.
Dr. Hochheim.

Frisir-Salon

v. C. Rinow, gr. Ulrichstr. 3,
 empfiehlt seine acht amerik. Kopfwäsche, das
 angenehmste Reinigungsmittel. Gleichzeitig em-
 pfehle mein Lager von Haarzöpfen in allen
 Farben. Anfertigung sämmtlicher Haar-
 arbeiten
3. gr. Ulrichstr. 3.

Strohüte

werden schnell und billig aufgesetzt, Morgens
 haben, Vorettchen sauber gewaschen und
 garnirt gr. Ulrichstr. 35, i. Hofe, part.

Chemische Reinigungs-Anstalt

für Herren-Garderobe, auch wird dieselbe
 gut ausgefärbt, aufgebügelt, schnell u. billig
 in Stand gesetzt von
W. Söhne, Schmeerstr., Schulberg 4, p.

Filz- u. Seidenhüte

werden gewaschen, gefärbt und
 modernisiert gr. Rittergasse 13,
 früher Leipzigerstraße, bei **Wedding.**

Eine geübte Plätterin empfiehlt sich in u.
 außer dem Hause
Markt 11.

100000 Mark

sind in einzelnen Beträgen theils sofort,
 theils zum 1. Juli er. gegen gute Hypo-
 thek auszuliefern durch
Zustizrath Krukenberg.

Goldener Hirsch.

Dienstag den 27. Mai
Grosses Abend-Concert.

Anfang 7 1/2 Uhr.
 Entrée für Herren 20 s., für Damen 15 s.
E. Schmeisser.

Fürstenthal.

Mittwoch den 28. Mai
1. Abonnements-Concert.

Anfang Abends 8 Uhr. Entrée 25 s.
 Billets 12 Stück 1,80 M. sind an der
 Kasse, sowie bei den Herren **Steinbrecher &
 Jasper**, Markt, und **Hrn. W. Fischmann**,
 Fürstenthal, zu haben.
E. Schmeisser.

Für den Intendanten verantwortlich:
R. Ulfmann in Halle.

(Hierzu eine Beilage.)